

bändern und Sprenkeln, Kamm, Gesicht und Lappen prächtig roth, Beine weiss oder fleischfärbig. Diese letzteren sind als widerstandsfähig und gute Leger von den vier Farbenvarietäten die meist empfehlenswerthen; sie bleiben hinsichtlich ihrer Grösse zwischen den farbigen und weissen Dorkings.

Reinigung der Hühnerhäuser von Ungeziefer. Als besonders gutes Mittel zum Vertilgen des Ungeziefers empfiehlt Espanet Bestreichen der Wände, der Legkörbe u. s. w. mit Kalkwasser, dem man ein Drittel Schwefelkalk zugesetzt hat. Den Schwefelkalk bereitet man sich, indem man in 10 Liter Wasser eine Hand voll Schwefelblüthe und drei Hände voll zerstoßenen ungelöschten Kalk bringt und eine halbe Stunde lang kochen lässt; hat sich die Flüssigkeit geklärt, so giesst man sie in Flaschen ab und bewahrt sie für den Gebrauch auf, während man den Rückstand unter die Erde des Hühnerhauses oder Auslaufes mischt. Das Ausweissen mit dieser Schwefelkalkmischung nimmt man 4- bis 5mal im Jahre vor.

Anlage von Würmergruben. Nicht nur, dass Hühner Regenwürmer und Insecten-Larven aller Art gerne verspeisen, ist solche animalische Kost für ihr Gedeihen ausserordentlich zuträglich. Wo man nun über geeigneten Platz verfügt, ohne andererseits das Auge durch solche Anlagen in Mitte etwa von Ziergärten beleidigen zu müssen, empfiehlt es sich, in lockerem, etwas lehmigen und feuchten Boden solche Gruben anzulegen. Man lässt etwa 50 cm. tief eine Grube ausgraben, darauf frisches Haferstroh (auf den Quadratmeter circa 5 Kg.) senkrecht einstellen, und mit der ausgeworfenen Erde die Zwischenräume und Oberfläche bedecken. Sowie der Boden trocken wird, muss er befeuchtet werden. Um im Winter die Kälte abzuhalten, in Sommer das zu rasche Austrocknen der Erde zu verhindern, überdeckt man die Grube mit Brettern, Reisig, Stroh, Strohdünger oder auch mit Erde. Da sich in diese willkommenen Verstecke von allen Sorten Würmer zurückziehen, so erhält man sich auf diese Weise eine reiche Quelle, den Hühnern willkommener Nahrung. Nach etwa 30 Tagen kann man die Erde auswerfen und den Hühnern zur Auslese zu überlassen. Kann man sich 30 solcher Gruben neben einander anlegen, so kann jeden Tag eine neue geöffnet werden, die man dann mit etwas frischem Stroh und mit derselben Erde wieder ausfüllt.

Der österreichisch-ungarische Geflügelzuchtverein hält Freitag, den 8. Febr. seine Generalversammlung im kleinen Saale der landwirthschaftlichen Gesellschaft (Wien: I., Herrengasse 13) ab.

Literarisches.

„**Thiere der Heimath**“ von Adolf und Karl Müller. Mit zahlreichen Chromolithographien nach Originalaquarellen von C. F. Deiker und nach Zeichnungen von Adolf Müller. Vollständig mit circa 85 Bogen und 57 chromolithographischen Tafeln. Preis vollständig broschirt circa Mark 20 ordinär. Verlag Theodor Fischer, Cassel. I. Lieferung.

Diese zweite Auflage ist in vielen Beziehungen wesentlich verbessert. Der Text ist von den Verfassern einer gründlichen Revision unterzogen worden, mit zahlreichen neuen Beobachtungen vermehrt und den neuesten wissenschaft-

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen des Ornithologischen Vereins in Wien](#)

Jahr/Year: 1889

Band/Volume: [013](#)

Autor(en)/Author(s):

Artikel/Article: [Reinigung der Hühnerhäuser von Ungeziefer. 63](#)